

Förderplan

Name, Vorname

Klasse

Allgemeine Berücksichtigung

1. Positive Lehrer-Schüler-Beziehung:

- Positive verbale und nonverbale Kommunikation
 - Geduld, Ausdauer, Verständnis aufbringen
 - Vergleiche mit anderen Schülern vermeiden
 - Hervorheben der Stärken und Begabungen
- Gewährung von individuellen Entspannungsphasen
- Individuelle Pausengestaltung, -regelung

2. Arbeitsplatz im Klassenraum:

- Sinnvolle Auswahl des Sitzplatzes (z.B. Vermeidung von Blendung)
- Individuelle Zuwendung über Betreuer/Zweitpädagogen
- Klassenraumprinzip (übersichtliche Raumgestaltung)
- Individuelle Arbeitsplatzgestaltung (z.B. Einsatz von rutschhemmender Folie auf Tischen)
- Bereitstellen spezieller Möbelstücke (z.B. neigbare Tische, Stehbretter, Sitzbälle)

Zielgleiche Maßnahmen:

1. Vermittlung & Verarbeitung von Unterrichtsinhalten/ Didaktik & Methodik

a) Abgestimmte Arbeitsmaterialien & Tafelbilder

- Individuelle Lern- und Anschauungsmaterialien
- Verwendung spezifischer Schreib-, Zeichenmaterialien

b) Schüleraufzeichnungen

- Verzicht auf Mitschrift von Tafelbildern/Bereitstellung als Kopie
- Reduzierung des Hausaufgabenumfangs/Individuelle Hausaufgaben

c) Einsatz von Hilfsmitteln

- Bereitstellen spezieller Arbeitsmittel und Unterrichtshilfen (z.B. Computer, Diktiergerät, spezielle Stifthalterungen)
- Einsatz von Software

d) Weiteres

- Soziale Lern- und Interaktionsformen (Lernpartner, Gruppenarbeit)

e) Ergänzung: _____



2. Leistungserhebung und –bewertung

a) *Aufgabenstellung*

- Verkürzte Aufgabenstellungen bei gleichem Niveau
- Wiederholungen und zusätzliche Erläuterungen von Aufgabenstellungen
- Mündliche statt schriftliche Arbeitsformen
- Weniger Aufgaben vom gleichen Anforderungsniveau

b) *Bearbeitungszeit/ -form*

- Gewährung zusätzlicher Zeit (Zeitverlängerung bei schriftlichen Leistungserhebungen max. 20%)
- Zusätzlicher Ausgleich von mündlichen/schriftlichen Noten durch Zusatzaufgaben

c) *Ergänzung:* _____

Zieldifferente Maßnahmen:

- Modifizierung der inhaltlichen Anforderungen in verstärkt praktisch angelegten Fächern, ggf. Verzicht auf Überprüfung praktischer Unterrichtsleistungen
- Individuelles , an die Leistungsmöglichkeiten angepasstes Regelwerk im Sport, spezielle Bewegungsangebote
- Größere Exaktheitstoleranz bei motorischen Anforderungen
- Stärkere Wichtung von schriftlichen/mündlichen Leistungskontrollen
- Änderung der Studentafel entsprechend Belastbarkeit

Die gekennzeichneten Formen des Nachteilsausgleiches wurden in der Klassenkonferenz/ während der Elternberatung am _____ festgelegt.

Unterschrift Schüler/ in

Unterschrift Klassenleiter/ in

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Unterschrift Schulleiter/in

Ort, Datum